
Subject: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Sat, 21 Nov 2009 10:57:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo forum

in diversen studien ist ja abgebildet, welcher zusammenhang zwischen der fin-dosis und der konzentration von dht im serum und in der kopfhaut besteht.

meine frage:

welcher zusammenhang besteht zwischen der fin-dosis und der prostata?

hintergrund:

ich therapiere meinen ha seit mittlerweile 13 wochen mit fin. davon die ersten 9 wochen mit 1mg täglich und mittlerweile einen kompletten turnus 3on/1off mit 0,5mg fin durch.

ich führe seit beginn der therapie ein tagebuch über die nebenwirkungen (kann ich ja mal an anderer stelle was zu schreiben). dabei ist mir aufgefallen, dass in den letzten 2 wochen die orgasmusfähigkeit inklusive der normalisierung der sperma-konsistenz wieder so ist, wie vor der fin therapie ist.

jemand ne idee oder ähnliche erfahrungen?

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Mink](#) on Sat, 21 Nov 2009 17:41:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Orgasmusfähigkeit - d.h. überhaupt einen bekommen zu können, sollte auch unter Fin funktionieren.

Sicherlich meinst Du eher die Qualität. Diese, und auch die Konsistenz des Spermas ist ja auch von einigen anderen Faktoren abhängig, beispielsweise wie lange der letzte Org. zurückliegt. Zudem wirst Du immer ups und downs erleben, beim HA, Libido, Erektion, Orgasmusquali usw. - mit und ohne Fin.

Deine Dosierung ist richtig aber ich rate Dir eindeutig ab, ein NW-Tagebuch zu führen. Durch sowas sensibilisierst Du Dich viel zu sehr auf kleinste Empfindungen, die Du ansonsten gar nicht bewusst registriert hättest und bringst alles mit Fin in Verbindung, vieles sicherlich auch zu unrecht.

Zwei Wochen sind auch für eine Beurteilung einer Veränderung ein viel zu kurzer Zeitraum.

Gruß Mink

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Sat, 21 Nov 2009 18:13:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für deine antwort Mink

...da hab ich mich n bissl komisch auge drückt. natürlich meinte ich die intensität des orgasmus...und die is auf *vor-fin* niveau. das gleiche gilt fürs sperma ... nicht mehr so flüssig.

ich weiß halt nicht, ob das a)auf den umstieg auf die 0,5mg 3on/1off oder b)auf einen allgemeinen gewöhnungseffekt auf fin oder c)auf *normalen* schwankungen beruht.

...deshalb die frage nach den auswirkungen der fin-dosierung auf die prostata

ich hab mir schon was dabei gedacht, ein tagebuch über die nebenwirkungen von fin zu führen.

ich habe bevor ich mich hier registriert habe viel im forum gelesen. von vielen usern wurde beschrieben, dass etliche nebenwirkungen nach 2 oder 3 monaten wieder verschwinden. darüber hinaus die frage, ob eine reduzierung der dosis einfluss auf die nebenwirkungen hat. dies und auch die frage, ob sich bestimmte *unpässlichkeiten* auf fin zurückführen lassen, oder ob es halt einbildungen sind, haben mich dazu *getrieben*. also nix da mit *sensibilisierung* für nebenwirkungen.

zwischenfazit: viele nebenwirkungen kamen, traten manchmal parallel, manchmal zeitlich versetzt auf, und gingen wieder. einige blieben, aber schwächten sich ab. alles nix dramatisches. neue treten vielleicht noch auf...vor *einbildungen* is man nie sicher

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Treblig](#) on Sun, 22 Nov 2009 10:12:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du machst dich nur verrückt mit so einem Tagebuch, es ist sicher für die allgemeinheit interessant. Aber was soll das? Nicht böse gemeint, wenn du es unbedingt willst, mach weiter.

Man könnt ja zu jedem kleinen *Piep* ein Tagebuch führen. Woher willst du Wissen, dass manche Sachen die du dokumentierst überhaupt von Fin kommen.

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Sun, 22 Nov 2009 10:36:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...genau darum geht es...zu zeigen, dass eben nicht jeder kleiner *piep* von fin kommt

und im gegenteil. ich mach mich nicht verrückt, sondern es beruhigt mich sogar zu sehen, wie die nebenwirkungen *auf wiedersehen* sagen

meine frage konnte trotzdem noch keiner beantworten

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Balle](#) on Sun, 22 Nov 2009 10:42:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lucky schrieb am Sun, 22 November 2009 11:36...genau darum geht es...zu zeigen, dass eben nicht jeder kleiner *piep* von fin kommt

und im gegenteil. ich mach mich nicht verrückt, sondern es beruhigt mich sogar zu sehen, wie die nebenwirkungen *auf wiedersehen* sagen

meine frage konnte trotzdem noch keiner beantworten

Wahrscheinlich ist die von dir eingenommene Dosis so gering, das die für 1mg typischen Nw's wie die Spermaveränderung ausbleiben.

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Sun, 22 Nov 2009 10:46:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...genau das gilt es (für mich) zu beweisen!!!

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Gast](#) on Fri, 04 Dec 2009 12:48:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lucky schrieb am Sat, 21 November 2009 11:57
meine frage:
welcher zusammenhang besteht zwischen der fin-dosis und der prostata?

Hier die Antwort:

Fin verkleinert die Prostata und die Samenblase bei Dauereinnahme.

Zur Grafik:

"Prostate (A) and seminal vesicles (B) weights in male rats with prostatic hyperplasia treated with vehicle (control, n = 15), hydroalcoholic extract of red maca (RM-H, n = 10), freeze-dried aqueous extract of red maca (RM-AQ, n = 10) or 0.1 mg finasteride (n = 6) for 14 days. bP < 0.05, cP < 0.01, fP < 0.01, compared with the control."

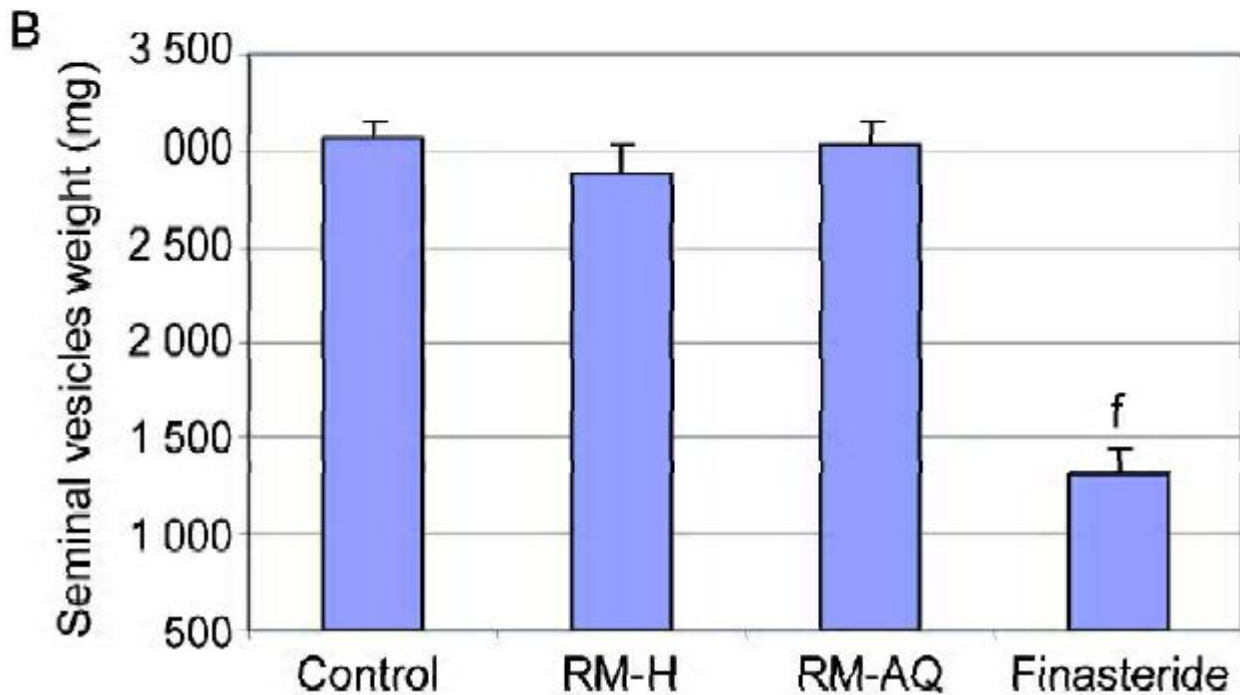
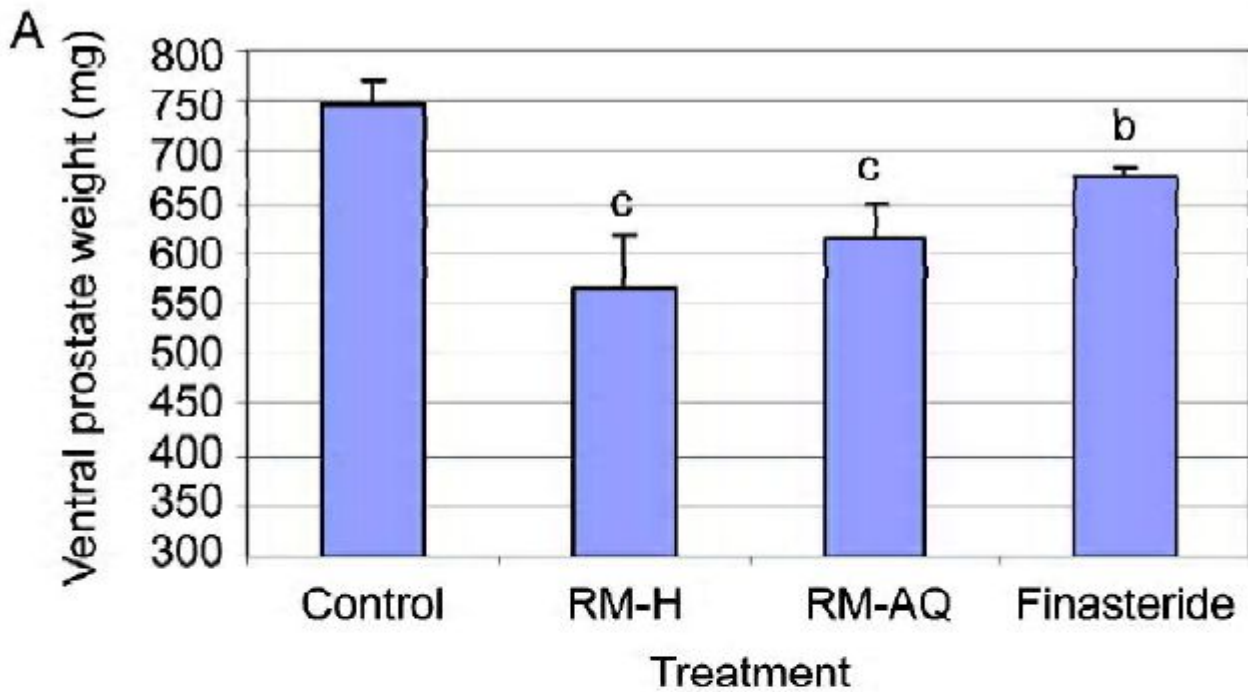
(Effect of two different extracts of red maca in male rats with testosterone-induced prostatic hyperplasia, DOI: 10.1111/j.1745-7262.2007.00228.x)

Ist zwar nicht die beste Studie, um den Zusammenhang zu verdeutlichen, aber sie dürfte ausreichen.

In der Studie bekamen Ratten 0,1mg Finasterid, auf den menschlichen Körper übertragen sind 0,1mg Fin wohl vergleichbar mit 75mg (habs mal nach Körpergewicht hochgerechnet).

File Attachments

1) [blubb.jpg](#), downloaded 220 times



Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Sat, 05 Dec 2009 07:49:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey super...danke Ninja88!!!

das wirft bei mir schon wieder fragen auf
ist für die verkleinerung der prostata und samenblase die menge an fin entscheidend (ist die verkleinerung also über die regulierung der einahme von fin steuerbar), oder die dauereinahme.

ist die 3on/1off ne dauereinahme?

(ick kann fragen stellen *augenroll*)

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Gast](#) on Sat, 05 Dec 2009 16:39:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lucky schrieb am Sat, 05 December 2009 08:49hey super...danke Ninja88!!!

das wirft bei mir schon wieder fragen auf
ist für die verkleinerung der prostata und samenblase die menge an fin entscheidend (ist die verkleinerung also über die regulierung der einahme von fin steuerbar), oder die dauereinahme.

ist die 3on/1off ne dauereinahme?

(ick kann fragen stellen *augenroll*)

Wenn du Prostataprobleme hast, dann fang mit Maca an. Die Studie zeigt deutlich, dass Maca effektiver als Fin ist.
Bei gutartigen Prostatawucherungen ist die Samenblase in den allerseltensten Fällen betroffen. Deshalb ist da Maca wohl effektiver.
<http://endo.endojournals.org/cgi/content/abstract/131/3/1149?ck=nck>

Wenn es dir um HA geht, da habe ich auch positive Erfahrung mit Maca. Mein HA ist echt schwächer geworden seitdem ich Maca nehme.

"Studies with the antiandrogen flutamide show that at doses significantly above that required to completely block prostate differentiation and cause genital feminization, "

Das ist war kein Fin, aber dass das vollständige Blocken von DHT echte Nebenwirkungen hat. Da Fin ähnliche Wirkung hat (kenne mich mit den Unterschieden nicht aus) und DHT blockiert, wäre dem eine ähnliche Wirkung nahelegen und die Antwort auf die Frage lautet:

Desto mehr Fin, desto mehr Einfluss auf die Prostata.

Übrigens ist es eine Krankheit, wenn Männer an DHT-Mangel leiden. Es gibt sogar Studien, dass eine gewisse Menge DHT nötig ist, um vor Krebs zu schützen. Aber da gibt es nicht ausreichend Belege für...

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Alibi](#) on Sat, 05 Dec 2009 16:58:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ninja88 schrieb am Sat, 05 December 2009 17:39

Wenn du Prostataprobleme hast, dann fang mit Maca an. Die Studie zeigt deutlich, dass Maca effektiver als Fin ist.

Bei gutartigen Prostatawucherungen ist die Samenblase in den allerseltensten Fällen betroffen. Deshalb ist da Maca wohl effektiver.

<http://endo.endojournals.org/cgi/content/abstract/131/3/1149?ck=nck>

Wenn es dir um HA geht, da habe ich auch positive Erfahrung mit Maca. Mein HA ist echt schwächer geworden seitdem ich Maca nehme.

"Studies with the antiandrogen flutamide show that at doses significantly above that required to completely block prostate differentiation and cause genital feminization, "

Das ist war kein Fin, aber dass das vollständige Blocken von DHT echte Nebenwirkungen hat. Da Fin ähnliche Wirkung hat (kenne mich mit den Unterschieden nicht aus) und DHT blockiert, wäre dem eine ähnliche Wirkung nahelegen und die Antwort auf die Frage lautet:

Desto mehr Fin, desto mehr Einfluss auf die Prostata.

Übrigens ist es eine Krankheit, wenn Männer an DHT-Mangel leiden. Es gibt sogar Studien, dass eine gewisse Menge DHT nötig ist, um vor Krebs zu schützen. Aber da gibt es nicht ausreichend Belege für...

also ich lese in der studie nichts von maca

also ich habe es mir auch mal in irgendeinem wahn gekauft...außer dass damit alles scheisse schmeckt, darf man da wohl nicht viel erwarten. gut, ich muss auch sagen ich habs auch nur sehr sporadisch genommen

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Gast](#) on Sat, 05 Dec 2009 19:11:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alibi schrieb am Sat, 05 December 2009 17:58
also ich lese in der studie nichts von maca

also ich habe es mir auch mal in irgendeinem wahn gekauft...außer dass damit alles scheisse schmeckt, darf man da wohl nicht viel erwarten. gut, ich muss auch sagen ich habs auch nur sehr sporadisch genommen

Sorry, ich meine die Studie im Post davor. Da ist auch eine Grafik, die den Wirkungsunterschied zwischen Maca und Fin verdeutlicht.

Alelrdings nehme ich 2-4 Mal am Tag 2 bis 5 Gramm Maca zu mir. Erst von der Marke "Amazonas Products", jetzt NoName.

Im direkten Vergleich ist das NoName Produkt eher rose, das von Amazonas Products klar gelb. Rotes Maca wirkt laut Studie (aus meiner ersten Antwort) am stärksten auf Prostata. Es hebt auch den Testo-Spiegel an und ist gleichzeitig ein Östro-Blocker. Gelbes Maca ist nur ein mäßiger Östro-Blocker, aber ein sehr effektiver Test-Booster.

Quelle: doi:10.1186/1477-7827-3-5,
Red maca (Lepidium meyenii) reduced prostate size in rats,
Es wurde auch getestet, welches Maca am effektivsten ist

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Sonic Boom](#) on Sat, 05 Dec 2009 19:19:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:welcher zusammenhang besteht zwischen der fin-dosis und der prostata?

Wenn du Fin eben längere Zeit nimmst, wird sich im Alter deine Prostata nicht vergrößern.
Was doch ein guter Nebeneffekt ist...

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Gast](#) on Sat, 05 Dec 2009 20:25:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es gibt noch die Prostatavergrößerung, die durch Kalziumablagerungen an der Prostata entstehen. Die sind teilweise unabhängig von DHT.

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Teardrops](#) on Sun, 06 Dec 2009 19:14:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ sonic wie ist es mit der haltbarkeit wenn du deine tabs achtelst um auf 0,12mg zu kommen?
wirkstoff verlust????

Subject: Re: Fin-dosis und prostata
Posted by [Lucky](#) on Mon, 07 Dec 2009 06:56:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, ich habe keine probs mit der prostata
maca ist für mich zur zeit auch kein thema...ich komm gut mit fin klar.

ist halt so, dass ich mittlerweile *rattig* bin (war das letzte mal mit anfang 20 so extrem)... was ich auf das erhöhte testo durch fin schieben kann.

wo ich nach erklärung suche ist die tatsache, dass das lustempfinden beim sex wieder wie vor fin-start ist...genauso hat sich auch die konsistens des ejakulats wieder normalisiert.
die mehrzahl der fin-user berichtet ja das Gegenteil.
ich finde im moment bloss in der reduzierten dosis eine antwort darauf. woraufhin ich mich wieder frage, ob es eben eine *grenzdosis* gibt, die eben keinen einfluß mehr auf prostata und samenblase hat.
